



5 Tipps für ...

... den Schutz vor Fahrraddiebstahl

Im Jahr 2017 wurden in Deutschland rund 300.000 Fahrräder bei der Polizei als gestohlen gemeldet. Auch wenn diese Zahl immer noch sehr hoch ist, ist sie im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen – um etwa 10 Prozent. Das liegt unter anderem daran, dass die Bürgerinnen und Bürger immer vorsichtiger werden und den Tätern ihr Vorhaben erschweren. Doch wie schützt man sein Fahrrad effektiv vor Diebstahl?

5 Tipps für ... den Schutz vor Fahrraddiebstahl

- **Nicht am Schloss sparen! Bügel-, Falt- oder Kettenschlösser sind besonders robust und schwer aufzubrechen oder zu zertrennen.**
- **Den Rahmen sowie das Vorder- und Hinterrad an einen festen Fahrradständer oder fest verankerten Gegenstand anschließen.**
- **Möglichst nirgendwo abstellen, wo sich die Täter unbeobachtet fühlen (z. B. einsame Plätze, schlecht einsehbare Straßen).**
- **Das Fahrrad möglichst in einen Fahrradkeller, einen Schuppen oder in die Wohnung stellen, statt auf der Straße zu „parken“.**
- **Eine individuelle Codierung am Rahmen (z. B. durch die Polizei, den ADFC) schreckt Täter ab, da der Weiterverkauf erschwert wird.**

Das Präventionsportal PolizeiDeinPartner bietet in der Rubrik „Verkehrssicherheit“ hilfreiche Tipps und Hinweise für das sichere Fahrradfahren im Straßenverkehr. Dort können Sie sich auch ein Video mit Joachim Schalke, Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) Köln, ansehen. Er erklärt, worauf man achten sollte, wenn man mit einem Elektrofahrrad unterwegs ist.

www.PolizeiDeinPartner.de

Auf der Webseite finden Sie Antworten auf zahlreiche Fragen rund um die polizeiliche Prävention. Das Portal ist ein Angebot des VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH (VDP), einem Tochterunternehmen der Gewerkschaft der Polizei (GdP).